

Robert Punge

30.08.2025

Dr. Gerrit Böhm

Dr. Joachim Maas

C/O Volkswohl Bund

Südwall 37-41

44 137 Dortmund

Offener Brief an die Dortmunder Bürger

Vertreibung von Mietern – Halluzinationen eines CEO: “freies Schussfeld”

Dr. Böhm,

Dr. Maas,

Welch ein Reputations-Desaster für den Volkswohl Bund?

Warum muss ein seriöses Versicherungsunternehmen mit einem Kapitalanlage-Vermögen von 17,4 Milliarden €, 50 Mietern kündigen und sich so benehmen wie die finanzgesteuerte Wohnungs-Wirtschaft?

Die dilettantische Sparfuchse haben auch keine Zeit, ins Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) zu schauen oder sich juristischen Rat einzuholen. Alle Kündigungen, ob Wohnungen oder Ladenlokale, ob ein Jahr oder 50 Jahre, ob unbefristete oder befristete Mietverhältnisse, werden mit der gleichen Kündigungsfrist ausgesprochen.

“Man kann mit einer Wohnung einen Menschen erschlagen” und mit einer Kündigung Angst und Schrecken (Terror) verbreiten.

Alle Kündigungen sind als Droh-Gefahren zu verstehen, denn alle Zahlen sind frei erfunden und nicht belegt. Große Dortmunder Wohnungs-Unternehmen sanieren die Wohnung für 2500 € pro Quadratmeter. Der Volkswohl Bund benötigt 5500 €?

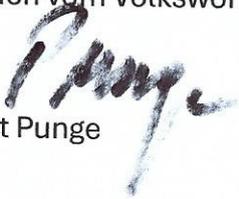
Alle Dortmunder Vermieter sind nach BGB bei Komplettsanierungen berechtigt die Miete um zwei Euro pro qm und Monat zu erhöhen ; Volkswohl Bund halluziniert von 31 € pro Monat?

Das ist es: Die Kündigungen sind KI-gesteuert und die KI halluziniert!

Die Krönung ist das angebotene Gespräch: Sie sind doch 90 Jahre alt und kommen die Treppe kaum mehr hoch. Warum wollen Sie eigentlich nicht ausziehen? Und hier haben wir ein Jutesack mit Werbematerial, eine Tasse und ein Kugelschreiber vom Volkswohl Bund.

Bei diesem stinkenden Fisch ist es nicht nur der Kopf!

An den Aufsichtsrat zu Händen des Vorsitzenden Doktor Joachim Maas: wenden Sie Schaden vom Volkswohl Bund!



Robert Punge

Vorsitzender DMB Mieterbund Dortmund e. V

Vorstandsmitglied DMB NRW e.V.

Mitglied des WDR Rundfunkrat